

## Kleingruppen: Umsetzung Gendersensibler Pädagogik

### Gruppe 1: Räume und Ausstattung in der Einrichtung

#### Aufgaben:

1. Diskutieren Sie in ihren Kleingruppen folgende Fragen (ca. 15 Min.)

- ❖ Welche Raumteile bieten vorrangig geschlechtstypische Spielmöglichkeiten?
- ❖ Wie viel Raum beanspruchen die Kinder? Gibt es dabei geschlechtstypische Unterschiede?
- ❖ Gibt es Räume, die überwiegend von bestimmten Kindern genutzt werden? Werden dadurch andere Kinder aus diesen Räumen verdrängt?
- ❖ Wo spielen die Kinder gemeinsam?

➔ Was heißt das für unsere Arbeit?

2. Formulieren Sie auf einem Plakat 3 wichtige Eckpunkte. Diese sind kurz & prägnant, einnehmend & einfach zu merken und bleiben so im Kopf hängen. Sie sollten nicht länger als 1-2 Zeilen sein. (ca. 5 Min)

3. Bestimmen Sie eine Person aus ihrer Kleingruppe, der oder die ihre Eckpunkte der Großgruppe vorstellt.

## **Kleingruppen: Umsetzung Gendersensibler Pädagogik**

### **Gruppe 2: Ausdrucksformen und Verhaltensweisen von Kindern**

#### Aufgaben:

**1. Diskutieren Sie in ihren Kleingruppen folgende Fragen (ca. 15 Min.)**

- ❖ Wie drücken die Kinder ihre Gefühle wie Wut, Trauer oder Freude aus?
- ❖ Wie gehen Kinder mit Konflikten um?
- ❖ Welche Stärken und Interessen haben sie?
- ❖ Wie drücken sie Bedürfnisse aus?
- ❖ Welche Situationen fallen Ihnen ein in denen Kinder geschlechterstereotype Verhaltensmuster von Erwachsenen spiegeln?
- ❖ Gibt es bei den hier genannten Verhaltensweisen geschlechtstypische Unterschiede und wie werden diese durch die Reaktionen des päd. Personals verstärkt?

➔ Was heißt das für unsere Arbeit?

**2. Formulieren Sie auf einem Plakat 3 wichtige Eckpunkte. Diese sind kurz & prägnant, einnehmend & einfach zu merken und bleiben so im Kopf hängen. Sie sollten nicht länger als 1-2 Zeilen sein. (ca. 5 Min)**

**3. Bestimmen Sie eine Person aus ihrer Kleingruppe, der oder die ihre Eckpunkte der Großgruppe vorstellt.**

## Kleingruppen: Umsetzung Gendersensibler Pädagogik

### Gruppe 3: Mein Team

#### Aufgaben:

1. Diskutieren Sie in ihren Kleingruppen folgende Fragen (ca. 15 Min.)

- ❖ Wie werden Arbeiten im Team aufgeteilt? Gibt es dabei geschlechtstypische Unterschiede (z.B. „der Kollege repariert; die Kollegin tröstet“?)
- ❖ Welche Ziele und Visionen hat das Team in Bezug auf die Geschlechterverhältnisse? Welche Ziele hat der Träger?
- ❖ Was kann jede\*r einzelne dazu beitragen?
- ❖ Werden Mädchen\* und Jungen\* unterschiedlich behandelt?
- ❖ Wie vielfältig ist unser Team?
- ❖ Wie werden Selbstreflexion und Sensibilisierung der eigenen Sozialisation und Situation der Teammitglieder angeregt?

➔ Was heißt das für unsere Arbeit?

2. Formulieren Sie auf einem Plakat 3 wichtige Eckpunkte. Diese sind kurz & prägnant, einnehmend & einfach zu merken und bleiben so im Kopf hängen. Sie sollten nicht länger als 1-2 Zeilen sein. (ca. 5 Min)

3. Bestimmen Sie eine Person aus ihrer Kleingruppe, der oder die ihre Eckpunkte der Großgruppe vorstellt.

## Kleingruppen: Umsetzung Gendersensibler Pädagogik

### Gruppe 4: Bücher für Kinder

#### Aufgaben:

1. Schauen Sie sich die verschiedenen Kinderbücher an und diskutieren Sie in ihren Kleingruppen folgende Fragen (ca. 15 Min.):

- ❖ Was gefällt mir an dem Buch?
- ❖ Was gefällt mir an dem Buch nicht?
- ❖ Wie werden die Geschlechter in den vorhandenen Kinderbüchern dargestellt?
- ❖ Wieso ist es wichtig, dass Kinder Zugang zu Büchern, die vielfältige Liebesformen und Sexualitäten zeigen, haben?
- ❖ Welche Kriterien sollten wir beachten, wenn wir neue Bücher kaufen?

➔ Was heißt das für unsere Arbeit?

2. Formulieren Sie auf einem Plakat 3 wichtige Eckpunkte. Diese sind kurz & prägnant, einnehmend & einfach zu merken und bleiben so im Kopf hängen. Sie sollten nicht länger als 1-2 Zeilen sein. (ca. 5 Min)

3. Bestimmen Sie eine Person aus ihrer Kleingruppe, der oder die ihre Eckpunkte der Großgruppe vorstellt.

## Kleingruppen: Umsetzung Gendersensibler Pädagogik

### Gruppe 5: Methoden und Spiele

#### Aufgaben:

1. Diskutieren Sie in ihren Kleingruppen folgende Fragen (ca. 15 Min.)

- ❖ Gibt es geschlechtstypisches Spielzeug (in der Einrichtung)?
- ❖ Wozu regt das jeweils mädchen- bzw. jungentypische Spielzeug an?
- ❖ Bevorzugen Kinder je nach Geschlecht unterschiedliche Spiele oder Tätigkeiten?
- ❖ Werden Spielinteressen der Kinder aufgegriffen?
- ❖ Verstärkt das Spielzeug geschlechtstypisches Handeln?
- ❖ Verweigern die Kinder mit Hinweis auf das Geschlecht bestimmte Spiele (z.B. „mit Puppen spielen Mädchen“)

➔ Was heißt das für unsere Arbeit?

2. Formulieren Sie auf einem Plakat 3 wichtige Eckpunkte. Diese sind kurz & prägnant, einnehmend & einfach zu merken und bleiben so im Kopf hängen. Sie sollten nicht länger als 1-2 Zeilen sein. (ca. 5 Min)

3. Bestimmen Sie eine Person aus ihrer Kleingruppe, der oder die ihre Eckpunkte der Großgruppe vorstellt.